

II-2013 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 995/J

1981 -02- 26 Anfrage

der Abgeordneten Wanda Brunner, Dr. Reinhart, Egg, Dr. Lenzi, Weinberger und Genossen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz betreffend den Schutz des Verbrauchers vor den Importen gesundheitsschädlicher Lebensmittel.

In den Massenmedien wird vielfach die Behauptung aufgestellt, daß minderwertige, ja sogar gesundheitsschädliche Lebensmittel nach Österreich eingeführt werden und der Verbraucher gegen eine solche Praxis nicht ausreichend geschützt wird (siehe auch Arbeiter Zeitung vom 25. 2. 1981 "Österreich - 'Misthaufen' Europas").

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

Anfrage

- 1) Ist es richtig, daß der österreichische Verbraucher vor ausländischen Lebensmitteln, die minderwertig, ja sogar gesundheitsschädlich sind, nicht hinreichend geschützt wird?
- 2) Bestehen gesetzliche Handhaben für einen Schutz vor derartigen Waren?
- 3) Welche Erfahrungen wurden bei der Handhabung von gesetzlichen Vorschriften im Bereich des Lebensmittelrechtes gemacht?
- 4) Ergeben sich in der Handhabung derartiger Vorschriften, etwa im Zusammenhang mit anderen zwischenstaatlichen Abmachungen, die Österreich eingegangen ist, Schwierigkeiten?